Rundbrief

KATHOLISCHE
ARBEITNEHMER-BEWEGUNG
REGENSBURG

Liebe Mitglieder unseres KAB Diözesanverbandes,

wir gehen motiviert und mit vollen Terminkalendern in das neue Jahr. Die ersten Veranstaltungen haben bereits stattgefunden. Andere sind gerade in der Planung. Von diesen können Sie in diesem Rundbrief lesen. Wir freuen uns, wenn wir Sie dort begrüßen dürfen!

Auf zwei Veranstaltungen in der kommenden Zeit möchte ich Sie allerdings ganz besonders hinweisen.
Auch in diesem Jahr findet traditionell unser Josefstag statt. Zusammen mit dem Kolping Diözesanverband wollen wir - die beiden katholischen Sozialverbände - am 20.03.2023 ab 18:00 Uhr in Neunburg v.W. dem Hl Josef gedenken. In diesem Jahr sogar in einer Kirche, die dem Hl Josef dem Arbeiter geweiht ist. Treffender kann es nicht sein. Wie jedes Jahr beginnen wir mit einem Gottesdienst, den unser H.H. Bischof Rudolf Voderholzer zusammen mit Diözesanpräses Pfarrer Stephan Rödl und Diözesanpräses Karl-Dieter Schmidt feiern wird.
Arbeit und gesellschaftlicher Zusammenhalt. Zuerst einmal sind das zwei Begriffe die eigentlich nicht zusammengehören - und doch hat sich die Arbeit immer mehr entgrenzt. Die Diskrepanz zwischen den Anforderungen in der Erwerbsarbeit und den persönlichen gesellschaftlichen Aufgaben werden immer größer. Die tragende Säule der Mittelschicht kommt nicht nur in wirtschaftliche Bedrängnis, sondern auch die Belastung die die veränderte Mobilität, Betreuung und Pflege tragen ihres dazu bei.
Wie sich das erforschen lässt und welche Erkenntnisse es dazu gibt wird uns im Anschluss an den Gottesdienst Herr Prof. Dr. Walwei, der stellvertretende Leiter des Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), zu erklären versuchen, Das IAB gehört zur Bundesagentur für Arbeit.

Für das leibliche Wohl sorgt der KAB Ortsverband Neunburg v. W., der dankenswerterweise die Organisation des diesjährigen Josefstag übernommen hat. Damit entsprechend geplant werden kann, ist es zwingend notwendig, dass Sie sich unter anmeldung@kab-regensburg.de melden. Für den Gottesdienst freuen wir uns, wenn Sie ihr Banner mitbringen.

Die zweite Veranstaltung, die im Diözesanverband ihre Schatten vorauswirft, ist der 25. Diözesanstag. Hiermit kündigen wir den Termin ordentlich an. Der 25. Diözesantag findet am Samstag, den 17. Juni 2023 in Regensburg St. Wolfgang, Bischof-Wittmann-Straße 24A, 93051 Regensburg, statt. Bitte halten Sie sich diesen Termin schon mal frei. Ihre jeweiligen Kreisvorsitzenden werden rechtzeitig auf Sie zukommen. Direktmitglieder und Delegierte erhalten rechtzeitig und ordnungsgemäß die ordentliche Einladung für diesen Tag.

Ich freue mich wenn wir uns 2023 bei einer unserer Veranstaltungen sehen!

Gott segne unsere Arbeit!
Mit freundlichen Grüßen

Markus Nickl
Diözesansekretär

NEUES AUS DEM DIÖZESANVERBAND

Rente für Anfänger:innen, 28.04. - 29.04.2023

Sie wollen Ihre rechtlichen Angelegenheiten soweit wie möglich geregelt haben, um entspannt in die Rente zu starten? Mit unserem Seminar schaffen wir dafür die Grundlage. Wir wollen Sie begleiten, um den Übergang in dieser besondere Lebenszeit gut zu gestalten.
In fünf Themenblöcken unterstützen wir Sie dabei, Perspektiven für ein erfülltes RenterInnendasein zu entwickeln und machen Ihnen Herausforderungen bewusst, damit Sie diese gezielt angehen können.

Zusammen mit unseren ReferentInnen werden die Themen „Rente, Rentenantrag und & Co.", „Vorsorge im Alter", „Mein digitales Erbe", „Wohin mit meiner Zeit… - Wege für ein erfülltes Rentnerdasein" sowie „Eine erfüllte Partnerschaft auch im Ruhestandsalltag" erarbeitet.

Das Seminar findet vom 28.04. - 29.04.2023 im Haus Johannisthal statt. Alle Informationen finden Sie auf der Homepage des KAB Bildungswerkes. Anmeldungen werden unter anmeldung@kab-regensburg.de entgegengenommen.

Foto: Image by DCStudio on Freepik

Die Unbeugsamen - Film & Filmgespräch

Das KAB Bildungswerk lädt in Kooperation mit der KAB Tirschenreuth zur Filmvorführung „Die Unbeugsamen" mit anschließendem Filmgespräch ein.
Der Film „Die Unbeugsamen" erzählt die Geschichte von Politikerinnen, die sich in der Bonner Republik ihren Platz in der Politik erkämpfen mussten. Konfrontiert mit Diskriminierung, Vorurteilen und einer politischen Männerwelt erkämpften sie sich ihren Platz im Parlament und in politischen Entscheidungsprozessen.
Im Film kommen dabei u.a. Herta Deubler-Gmelin, Renate Schmidt und Rita Süßmuth zu Wort. Historische Aufnahmen zeigen politische Größen wie Aenne Brauksiepe, Hildegard Hamm-Brücher, Waltraud Schoppe und Petra Kelly.
Im Anschluss an den Film findet ein Filmgespräch statt und lädt die Teilnehmenden zur Diskussion ein.

Die Veranstaltung findet am 16.03.2023 um 20:00 Uhr im Cineplanet Tirschenreuth statt.
Der Eintritt ist frei.

Sie überlegen noch? Walli Müller schreibt auf NDR.de: „Die Leistung dieser Frauen ist beeindruckend, ihr Durchhaltevermögen imponierend. Ebenso wie die Verbundenheit, die über die Parteigrenzen hinweg spürbar ist. [...] Das Land braucht sie wohl immer noch: die unbeugsamen Frauen in der Politik. Man sollte diesen großartigen Film über sie auf gar keinen Fall verpassen!"

Bild:: GR Stocks auf Unsplash
Text: Michalea Zwerger
Quellen: wikipedia.org/wiki/Die_Unbeugsamen

Vorträge zu den Sozialwahlen 2023

Die Sozialwahlen 2023 stehen vor der Tür. In diesem Zusammenhang haben wir ein speziell zugeschnittenes Vortragsprogramm.

Was sind die Sozialwahlen? Warum beteiligen sich die katholischen Sozialverbände, KAB und Kolping? Wie können Sie sich einbringen und die Sozialwahlen 2023 unterstützen?
Diese und weitere Fragen klären die Vorträge unserer ReferentInnen Markus Nickl, Josef Wismet und Christa Mösbauer.

Das beiliegende Plakat zu den Sozialwahlen bitten wir Sie werbewirksam in den Schaukästen o.ä. anzubringen.

Bei Interesse an einem Vortrag rund um die Sozialwahlen setzen Sie sich mit uns in Verbindung unter 0941 5972285 oder info@kab-regensburg.de.

Foto: M ACCELERATOR auf Unsplash

NEUES AUS DEM DIÖZESANVERBAND

Servicezeiten der beiden Diözesanbüros

Zum 01.01.2023 hat uns Frau Katrin Oppitz verlassen und stellt sich neuen beruflichen Herausforderungen im Haus Johannisthal. Wir wünschen Ihr alles erdenklich Gute!

Das Büro in Weiden ist derzeit ohne Verwaltungskraft, deshalb haben wir die Servicezeiten der beiden Diözesanbüros angepasst. Bis auf Weiteres sind die Sekretariate telefonisch (0941 5972285 oder 0961 33161) wie folgt erreichbar:
Montag und Donnerstag: 10:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch und Freitag: 09:00 - 13:00 Uhr.

Wir nehmen Ihr Anliegen auf und leiten es an den jeweils zuständigen Mitarbeitenden weiter.

Wegen häufiger Außen- und Abendtermine und daraus resultierenden unregelmäßigen Bürozeiten empfiehlt es sich persönliche Termine im Vorfeld telefonisch oder per Mail mit den zuständigen Personen abzustimmen.

Bild: Katrin Hauf auf Unsplash

Sozial- oder ArbeitsrichterIn werden?

Wenn Sie Mitglied der KAB sind, können Sie sich ehrenamtlich als ArbeitsrichterIn oder SozialrichterIn engagieren.
Sie interessieren sich dafür, was am Arbeitsgericht oder Sozialgericht passiert – auch hinter den Kulissen? Dann kann Ihnen die KAB ein ganz besonderes Engagement für soziale Gerechtigkeit eröffnen.

Bei den Verhandlungen bilden immer ein BerufsrichterIn und zwei ehrenamtliche RichterInnen gemeinsam die Spruchkammer. Dabei kommt ein/e ehrenamtliche/r RichterIn aus dem Arbeitgeberlager, eine/r aus dem Lager der ArbeitnehmerInnen oder der gesetzlich Versicherten.

Als Sozial- und Berufsverband schlägt die KAB dem Arbeits- und Sozialministerium ehrenamtliche RichterInnen aus dem Kreis ihrer Mitglieder vor. Dies geschieht über die ACA (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Arbeitnehmer-Organisationen). Ehrenamtliche RichterInnen müssen keine Juristen sein. Ausschlaggebend ist ihre Lebens- und Berufserfahrung.

Ehrenamtliche/r RichterIn beim Sozialgericht kann werden, wer Deutsche/r ist, das 25. Lebensjahr vollendet hat und nicht aus bestimmten Gründen vom Amt ausgeschlossen ist.
Für die Tätigkeit am Arbeitsgericht ist immer ein bestehendes Arbeitsverhältnis notwendig.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter m.nickl@kab-regensburg.de.

Bild: Tingey Injury Law Firm auf Unsplash

Kreuzwegandacht und Anbetungsstunde 2023

In diesem Rundbrief finden Sie wie gewohnt eine Vorlage für eine Kreuzwegandacht. Die vollständige Version finden Sie auf unserer Homepage zum Download.

Ebenso hat Diakon Berthold Schwarzer in diesem Jahr eine Vorlage für eine Anbetungsstunde für die Orts. und Kreisverbände entwickelt. Auch diese finden Sie zum Download auf unserer Website.

Sie haben keine Möglichkeit die Vorlagen für sich und ihre Teilnehmenden auszudrucken? Melden Sie sich bei Diakon Schwarzer im Büro (b.schwarzer@kab-regensburg.de). Wir drucken Ihnen die Vorlagen gerne aus und schicken Sie Ihnen zu.

Geben Sie bitte an, was Sie ausgedruckt brauchen, wie viele Exemplare (jeweils) Sie benötigen, bis wann (bitte auch die Laufzeit der Post mit einkalkulieren) und wohin wir die ausgedruckten Vorlagen schicken dürfen.

Jetzt wählen!
11. April - 31. Mai 2023

Mensch. Würde.
Selbstbestimmung.
Sozialwahl 2023

Das Gemeinwohl im Blick, die Menschen im Sinn.

Wir übernehmen Verantwortung, damit Sie eigenverantwortlich und selbstbestimmt leben können. Ihre starke Stimme in der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung sowie in den Berufsgenossenschaften.

Mehr über den QR-Code oder unter:
www.aca-bund.de

KATHOLISCHE ARBEITNEHMER-BEWEGUNG

Kolping

V: Gekreuzigter und auferstandener Herr Jesus Christus
, A: erbarme dich unser!

10. Station: Jesus wird seiner Kleider beraubt
V:Wir beten dich an,… A: Denn durch dein hl. Kreuz…

S: Als ob nicht schon alles schlimm genug ist. Jetzt nehmen die Soldaten ihm auch noch seine letzten Kleider weg. Nackt und völlig hilflos steht er vor der Menge.

A: Herr Jesus, du leidest mit all diesen Menschen mit. Sei bei uns und hilf uns, damit wir uns schützend vor all jene stellen, die sich selbst nicht helfen können.

V: Gekreuzigter und auferstandener Herr Jesus Christus,
A: erbarme dich unser!

11. Station: Jesus wird ans Kreuz genagelt
V: Wir beten dich an,… A: Denn durch dein hl. Kreuz…

S: Sie kamen zur Schädelhöhe; dort kreuzigten sie ihn und die Verbrecher, den einen rechts von ihm, den andern links. Jesus aber betete: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.

A: Herr Jesus, steh uns und allen Mitmenschen bei, in den Stunden der Verzweiflung, der Aussichtslosigkeit und des Schmerzes. Sei unser Begleiter in den schweren Stunden unseres Lebens.
V: Gekreuzigter und auferstandener Herr Jesus Christus,
A: Erbarme dich unser!

12. Station: Jesus stirbt am Kreuz
V: Wir beten dich an,… A: Denn durch dein heiliges Kreuz…

S: Es war etwa um die sechste Stunde, als eine Finsternis über das ganze Land hereinbrach. Sie dauerte bis zur neunten Stunde. Die Sonne verdunkelte sich. Der Vorhang im Tempel riss mitten entzwei, und Jesus rief laut: Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist. Nach diesen Worten hauchte er den Geist aus.

A: Vater Unser… O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe…
V: Gekreuzigter und auferstandener Herr Jesus Christus,
A: erbarme dich unser!

13. Station: Jesus wird vom Kreuz abgenommen und in den Schoß seiner Mutter gelegt
V: Wir beten dich an,… A: Denn durch dein heiliges Kreuz…

S: Herr, dein Leiden ist zu Ende. Du wirst in den Schoß deiner Mutter gelegt.
Nur ein ganz kleiner Kreis von Freunden und Jüngern ist jetzt noch dabei und begleitet dich auf dem letzten Weg deines irdischen Lebens.

A: Herr Jesus, du bist der Weg, der von der Erde in den Himmel führt. Hilf uns, dass wir auch unseren Mitmenschen durch unser Leben, unsere Liebe, unser Verständnis und unsere Hilfsbereitschaft zum Wegweiser in Dein Reich werden.
V: Gekreuzigter und auferstandener Herr Jesus Christus, A: erbarme dich unser!

14. Station: Der Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt
V: Wir beten dich an,… A: Denn durch dein heiliges Kreuz…

S: Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, auch das Meer ist nicht mehr. Ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott her aus dem Himmel herabkommen; sie war bereit wie eine Braut, die sich für ihren Mann geschmückt hat. Da hörte ich eine laute Stimme vom Thron her rufen: Seht, die Wohnung Gottes unter den Menschen! Er wird in ihrer Mitte wohnen, und sie werden sein Volk sein; und er, Gott, wird bei ihnen sein. Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen: Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen.

A: Jesus, du hast Hoffnung geschenkt. Wer Hoffnung hat, glaubt an die Zukunft. Hoffnungslos ist nur der, der sich selbst aufgegeben hat. Wir sollen als Christen Hoffnung geben, für eine Gesellschaft in Wahrheit, Gerechtigkeit, Freiheit und Liebe; Hoffnung für die Arbeitslosen, für die Ausgegrenzten, Hoffnung für die Schwachen, Hoffnung für alle Menschen.

V: Gekreuzigter und auferstandener Herr Jesus Christus,
A: erbarme dich unser!

Schlussgebet
L: Wir sind deinen Kreuzweg gegangen, Herr Jesus Christus, und wir wollen ihn auch im Alltag unseres Lebens gehen. Das Leben stellt uns ja immer wieder an eine der Stationen deines Leidensweges. Gib uns deine Bereitschaft, unser Kreuz in deiner Nachfolge zu tragen. Bleibe uns nahe mit deiner Kraft und Gnade.
Öffne uns aber auch Augen und Herz für das Leid der Welt, für all die Menschen, die unter dem Übel und dem Bösen leiden: unter Katastrophen, Unglück, Hunger, Angst, Krankheit und Tod, unter Verführung, Verleumdung, Verfolgung, Terror und Krieg. Steh ihnen allen bei. Denn mit dem Vater und dem Heiligen Geist bist du, Herr Jesus Christus, unsere Hoffnung in Zeit und Ewigkeit.
(Willibald Kammermeier)

Bild von dashu83 auf Freepik

KATHOLISCHE ARBEITNEHMER-BEWEGUNG REGENSBURG

Kreuzweg Des Lebens

KREUZWEGANDACHT 2023
Eine Vorlage des KAB Diözesanverbands Regensburg e.V.

L: Wir beginnen im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes: Amen.

Einleitungsgebet : Herr Jesus Christus, du bist deinen Kreuzweg gegangen. Betend wollen wir dir jetzt auf diesem Weg folgen.

1. Station: Jesus wird zum Tode verurteilt
V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich;
A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

S: Als es Morgen wurde, fassten die Hohenpriester und die Ältesten des Volkes gemeinsam den Beschluss, Jesus hinrichten zu lassen. Sie ließen ihn fesseln und abführen und lieferten ihn dem Statthalter Pilatus aus. Pilatus sagte zu ihnen: Was für ein Verbrechen hat er denn begangen? Da schrien sie: Ans Kreuz mit ihm! Als Pilatus sah, dass er nichts erreichte, sondern dass der Tumult immer größer wurde, ließ er Wasser bringen, wusch sich vor allen Leuten die Hände und sagte: Ich bin unschuldig am Blut dieses Menschen. Das ist eure Sache! - Darauf ließ er Barabbas frei und gab den Befehl, Jesus zu geißeln und zu kreuzigen.

Alle: Herr Jesus Christus, du hast dich völlig dem Willen deines Vaters anvertraut. Auch wir vertrauen uns ihm an, mit unserer Freude und unserem Leid, mit unserer Angst und unserer Hoffnung. Wir möchten in Gott geborgen sein. Hilf uns, dass uns nichts von Gott trennt, was auch immer geschieht.
V: Gekreuzigter und auferstandener Herr Jesus Christus, A: erbarme dich unser!

2. Station: Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern
V: Wir beten dich an,… A:Denn durch dein heiliges Kreuz …

S: Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch drückt nicht und meine Last ist leicht.

A: Herr Jesus, schon jetzt auf dieser Welt soll dein Reich sichtbar werden. Lass uns nicht vor der Verantwortung, für andere da zu sein, fliehen. Sondern gib uns den Mut, an deinem Reich der Gerechtigkeit, des Friedens und der Liebe mitzuarbeiten und dein Kreuz mitzutragen.
V: Gekreuzigter und auferstandener Herr Jesus Christus,
A: erbarme dich unser!

3. Station: Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz
V: Wir beten dich an,… A: Denn durch dein heiliges Kreuz…

S: Jesus wird mit dem schweren Kreuz von den römischen Soldaten den Berg hinauf getrieben. Die Menschen starren ihn an, ja sie freuen sich an seinem Leid. Auch er, der Sohn Gottes, erlebt seine menschliche Schwäche, seine Kraft verlässt ihn. Sein Körper versagt ihm den Dienst. So bricht Jesus unter der Last des Kreuzes zusammen.

A: Jesus, Du hast für uns das Kreuz getragen und Du bist bei uns, wenn wir durch unser Kreuz zu Fall kommen. Du hast für uns Verständnis. Du bist der, der das Kreuz mit uns mitträgt und uns nach dem Fall wieder aufrichtet.
V: Gekreuzigter und auferstandener Herr Jesus Christus,
A: erbarme dich unser!

4. Station: Jesus begegnet seiner Mutter
V: Wir beten dich an,… A: Denn durch dein heiliges Kreuz…

S: Von dort brach Jesus auf und kam in seine Heimatstadt; seine Jünger begleiteten ihn. Am Sabbat lehrte er in der Synagoge. Und die vielen Menschen, die ihm zuhörten, staunten und sagten: Woher hat er das alles? Was ist das für eine Weisheit, die ihm gegeben ist! Und was sind das für Wunder, die durch ihn geschehen! Ist das nicht der Zimmermann, der Sohn der Maria und der Bruder von Jakobus, Joses, Judas und Simon? Leben nicht seine Schwestern hier unter uns? Und sie nahmen Anstoß an ihm und lehnten ihn ab.

A: Herr Jesus, lass uns auch unseren leidenden Mitmenschen mit Verständnis begegnen und ihnen immer wieder nahe sein.
V: Gekreuzigter und auferstandener Herr Jesus Christus,
A: erbarme dich unser!

5. Station: Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen
V: Wir beten dich an,… A: Denn durch dein heiliges Kreuz…

S: Einen Mann, der gerade vom Feld kam, Simon von Zyrene, den Vater des Alexander und des Rufus, zwangen sie, sein Kreuz zu tragen.

A: Herr Jesus, hilf uns, mit anzupacken und Anderen, die Schwierigkeiten und Probleme haben, zu helfen!

V: Gekreuzigter und auferstandener Herr Jesus Christus,
A: erbarme dich unser!

6. Station: Veronika reicht Jesus das Schweißtuch
V: Wir beten dich an,… A: Denn durch dein hl. Kreuz…

S: Es ist heiß, das Kreuz zu tragen so anstrengend. Eine Frau, Veronika, drängt sich durch die Menge, sie möchte Jesus helfen. Sie reicht ihm ein Tuch, damit er sich den Schweiß abwischen kann und es ihm ein klein wenig besser geht. Und weiter geht es.

A: Herr lass mich erkennen, wie ich persönlich Salz der Erde oder Licht der Welt sein kann? Stärke mich, damit ich auf Andere zugehen und ihnen helfen kann.
V: Gekreuzigter und auferstandener Herr Jesus Christus,
A: erbarme dich unser!

7. Station: Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz
V: Wir beten dich an,… A: Denn durch dein hl. Kreuz…

S: Er wurde misshandelt und niedergedrückt, aber er tat seinen Mund nicht auf. Wie ein Lamm, das man zum Schlachten führt, und wie ein Schaf angesichts seiner Scherer, so tat auch er seinen Mund nicht auf.

A: Herr Jesus, öffne unsere Augen für die Not der Mitmenschen und lass uns zum Segen für sie werden.

V: Gekreuzigter und auferstandener Herr Jesus Christus,
A: erbarme dich unser!

8. Station: Jesus begegnet den weinenden Frauen
V: Wir beten dich an,… A:Denn durch dein hl. Kreuz…

S: Es folgte eine große Menschenmenge, darunter auch Frauen, die um ihn klagten und weinten. Jesus wandte sich zu ihnen um und sagte: Ihr Frauen von Jerusalem, weint nicht über mich; weint über euch und eure Kinder!

A: Herr Jesus, du gehst heute noch mit vielen Schwestern und Brüdern den Weg des Leidens. Lass uns nicht jammern und klagen, sondern handeln an dem Platz, an dem wir stehen. Lass uns trösten, wo andere wegschauen, und reden, wo sich andere zurückziehen und schenke uns dazu deine Hilfe.
V: Gekreuzigter und auferstandener Herr Jesus Christus,
A: erbarme dich unser!

9. Station: Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz
V: Wir beten dich an,… A: Denn durch dein hl. Kreuz…

S: Jesus ist am Ende seiner Kraft. Er ist völlig erschöpft und bricht zum dritten Mal unter dem Kreuz zusammen. Mit übermenschlicher Anstrengung rafft er sich noch einmal auf, um seinen Weg zu Ende zu gehen.

A: Herr Jesus, lass uns unser Kreuz erkennen und nicht daran verzweifeln. Lass uns allen Menschen hilfreich begegnen, die unter der Last ihres Kreuzes zusammengebrochen sind.